



**Stadtverordnetenfraktion**  
Werner-Senger-Str. 10  
65549 Limburg a. d. Lahn  
fraktion@gruene-limburg.de

**Ortsverband BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN**  
Josef-Ludwig-Straße 18, 65549 Limburg

23.01.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Vertreter der Presse

**Presseerklärung: Limburger GRÜNE beantragen Moratorium für Blumenrod V und VI und wollen regelmäßige Informationen zur Situation der geflüchteten Menschen im zuständigen Ausschuss erhalten**

Für die Stadtverordnetenversammlung am 13.2.23 hat die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zwei Anträge eingebracht.

Im ersten Antrag setzt sich die grüne Fraktion für eine intensive Bürgerbeteiligung beim geplanten Baugebiet Blumenrod V und VI ein. Die Entwicklung dieses übergroßen Baugebiets stellt einen nicht unerheblichen Eingriff in das Gefüge der Südstadt dar und ist mit nennenswerten Konflikten verbunden, so Antragstellerin Barbara Sylla-Belok.

Dabei geht es um die Planung eines neuen Stadtteils zwischen Blumenrod und Linter mit bis zu 600 neuen Wohnungen. Die Bürgerinnen und Bürger der Südstadt beschäftigt insbesondere die Führung des Baulastverkehrs, die vom Neubaugebiet ausgehende Verkehrsbelastung, der Schutzanspruch des nach europäischem Recht ausgewiesenen angrenzenden Vogelschutzgebietes sowie die begründete Erwartung, dass in maximal 10 Jahren noch einmal 2.000 Einwohner in die Limburger Südstadt dazu kommen sollen.

Die Fraktion von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN fragt sich, ob in Blumenrod derzeit nicht schon genug Integrationsarbeit zu leisten ist und deshalb ein weiteres Anwachsen der Bevölkerung in diesem Wohngebiet nicht begrenzt werden müsste.

Zu den genannten Konfliktpunkten sind in nächster Zeit Gutachten und Konzepte zu erwarten, die in das Bauleitplanverfahren eingearbeitet werden: Verträglichkeitsgutachten für das Vogelschutzgebiet, Verkehrskonzept, Masterplan Wohnen; Klärung der Baustraßenführung u.a.

Die Limburger GRÜNEN fordern dabei eine umfassende Information der Bürgerinnen und Bürger zu diesen Konzepten und offenen Fragen, bevor der nächste Schritt im Bauleitplanverfahren erfolgt (Moratorium bzw. Innehalten).

Die GRÜNEN setzen sich dabei ein für eine umfassende Information der Bürgerinnen und Bürger zu jedem Verfahrensschritt bevor der nächste Schritt gestartet wird und treten dabei ein für geeignete Formate der Bürgerbeteiligung wie z.B. Workshops vor Ort. Nur so können die Bürgerinnen und Bürger bei diesem wichtigen Bauleitplanverfahren gut angehört und „mitgenommen“ werden, was auch ein Anwachsen der Politikverdrossenheit verhindert.

Im zweiten Antrag beschäftigt sich die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit der Situation der nach Limburg geflüchteten Menschen und mit der lobenswerten Arbeit der Helferkreise.

Die GRÜNEN wollen dabei erreichen, dass der Magistrat, dem Ausschuss für Familie, Jugend, Integration und Kultur im Jahr 2023 und darüber hinaus regelmäßig berichtet, wie sich die aktuelle Situation der geflüchteten Menschen in Limburg darstellt, ob die Unterbringungsmöglichkeiten ausreichend sind und welche Integrationsmöglichkeiten den Geflüchteten angeboten werden können.

Weiterhin möchte Ausschussvorsitzender Andreas Pötz vom Magistrat wissen, ob er sich dafür ausspricht, Vertreterinnen und Vertreter der Helferkreise zu einer Gesprächsrunde in den Ausschuss für Familie, Jugend, Integration und Kultur einzuladen und fragt an, ob ein Besuch des Ausschusses in städtischen Räumlichkeiten für geflüchtete Menschen möglich ist.

Andreas Pötz  
Pressesprecher BÜNDNIS 90 / Die GRÜNEN in Limburg